

Großhandelspreise legten im Februar 2022 um 16,3% zu

Wien, 2022-03-07 – Im **Februar 2022** erreichte der **Index der Großhandelspreise (GHPI 2020)** nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 121,7 Indexpunkte und lag somit um 16,3% über dem Ergebnis von Februar 2021. Gegenüber dem Vormonat Jänner 2022 erhöhten sich die Preise um 2,2%. Damit setzte sich der Preisauftrieb im österreichischen Großhandel weiter fort. Im Jänner 2021 hatte die Jahresveränderungsrate +15,5% betragen.

Auffällig hohe Preissteigerungen im Großhandel gegenüber **Februar 2021** gab es vor allem bei festen Brennstoffen (+65,6%), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (+60,4%), sonstigen Mineralölerzeugnissen (+51,7%), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (+48,1%) sowie bei Getreide, Saatgut und Futtermitteln (+43,5%). Auch die stark gestiegenen Preise für Nicht-Eisen-Metalle (+43,4%), Altmaterial und Reststoffe (+42,6%), Eisen und Stahl (+35,0%) sowie Motorenbenzin inkl. Diesel (+34,0%) trugen wesentlich zu dem Anstieg bei. Zusätzlich verteuerten sich Rohholz und Holzhalbwaren (+26,0%), technische Chemikalien (+25,5%), Papier und Pappe (+15,9%), lebende Tiere (+14,9%) sowie sonstige Baustoffe (+13,5%).

Die stärksten Preistreiber im Monatsabstand waren sonstige Mineralölerzeugnisse (+9,4% im Vergleich zum **Jänner 2022**), Motorenbenzin inkl. Diesel (+6,0%), Papier und Pappe (+4,9%), feste Brennstoffe (+3,9%) sowie technische Chemikalien (+3,6%). Nennenswerte Preisanhebungen gab es ebenso bei Rohholz und Holzhalbwaren, Altmaterial und Reststoffen (je +2,9%) sowie Häuten und Leder (+2,7%), lebenden Tieren (+2,6%) sowie sonstigen Baustoffen (+2,5%). Außerdem verteuerten sich Blumen und Pflanzen, Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (jeweils +2,4%), Schreibwaren und Bürobedarf (+2,3%), Nicht-Eisen-Metalle (+2,1%) sowie Werkzeugmaschinen (+2,0%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Index der Großhandelspreise (2020=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
	GHPI 2020=100	in %	in %
2022			
Februar ¹⁾	121,7	2,2	16,3
Jänner	119,1	2,6	15,5
2021			
Dezember	116,1	-0,5	15,0
November	116,7	1,0	16,6
Oktober	115,6	2,6	15,8
September	112,7	0,8	13,5
August	111,8	0,0	12,0
Juli	111,8	1,5	12,1
Juni	110,2	1,4	11,2
Mai	108,7	1,7	10,9
April	106,9	0,6	8,7
März	106,3	1,6	6,9
Februar	104,6	1,5	2,2
Jänner	103,1	2,1	-0,1
Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.			

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria
Barbara ALBL, BSc, MA, Tel.: +43 1 711 28-8226 bzw. barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 711 28-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA